Daten

Name: Eric Helfer

Studienrichtung: Kunststofftechnik

Heimatinstitution: Montanuniversität Leoben

Partnerinstitution: Chalmers University of Technology

Land, Stadt: Schweden, Göteborg

Semester: Studienjahr 2016/17

Aufenthaltsdauer: 10 Monate (September bis Juni)

Unterrichtssprache: Englisch

Austauschprogramm: Erasmus+ SMS

Göteborg

Ich hatte nicht nur das Glück ein, sondern gleich 2 Semester in der wunderschönen Stadt Göteborg zu verbringen. Göteborg ist mit seinen rund 550.000 Einwohnern die zweitgrößte Stadt Schwedens und liegt an der Westküste Schwedens. Da Göteborg im Süden Schwedens liegt, ist das Wetter mit dem Wetter in Österreich zu vergleichen. Einziger Unterschied ist, dass es mehr regnet, da Göteborg eine Küstenstadt ist. In und herum um Göteborg gibt es viele verschiedenen Sachen zu entdecken, seien es der große Park Slottsskogen oder die Göteborg vorgelagerten Inseln. Falls es einem in Göteborg zu langweilig werden sollte sind Oslo und Stockholm mit Zug/Bus in einigen Stunden bequem zu erreichen.

„Welcome-Week“

Ein super Service, der von CIRC (Chalmers International Reception Committee) angeboten wird, ist einem vom Flughafen abzuholen und ihm den Weg zu seiner Unterkunft zu zeigen. Des Weiteren bietet CIRC auch sogenannte „Phadder-Groups“ an, welche mit unseren Tutoriumsgruppen zu vergleichen sind. Hierbei passen 1-2 schwedische Studenten auf einen auf, erklären wie das Leben in Göteborg abläuft und sind bei Fragen immer zur Stelle. Zudem gibt es zu Beginn jedes Semesters gibt es eine „Introduction/Welcome Week“. Hierbei werden die ersten Ausflüge in Göteborg oder auch ein gemeinsames Grillen veranstaltet. Dies führt dazu, dass man bereits zu Beginn viele Austauschstudenten kennen lernt und den Freundeskreis gleich erweitert.

Unterkunft

Die Unterkünfte in Göteborg sind heiß begehrt und hart umkämpft, da Chalmers und die Universität von Göteborg viele Austauschstudenten jedes Jahr haben. Austauschstudenten außerhalb Europas werden bei der Zimmerverteilung bei Studentenheimen bevorzugt und daher ist es unerlässlich, sich so früh wie möglich darum zu kümmern. Ich empfehle euch die SGS-Webseite für ein Studentenzimmer, es ist aber auch ohne Weiters möglich, sich in einer privaten Wohnung ein Zimmer zu mieten. Die Preise reichen hierbei von 300€-600€, je nach der Lage und auch nach der Größe des Zimmers bzw. der Wohnung.

Universität

Chalmers hat etwa 13.000 Studenten und bietet ein weites Angebot an verschiedenen Studienrichtungen bzw. Fakultäten. Beispiele dazu wären: Biologie, Chemie, Physik, Marinetechnik, Materialwissenschaft, Architektur oder angewandter Maschinenbau. Die Universität ist mit Bus/Straßenbahn oder auch dem Rad sehr gut zu erreichen, da sie ca. 10 Minuten mit dem Bus von dem Busbahnhof entfernt ist.

Man hat die Möglichkeit kleine Gruppenräume für sich bzw. seine Gruppe online zu buchen, um sich ungestört den Vorbereitungen für die Präsentationen oder Prüfungen zu widmen. Eine weitere Möglichkeit ist die gut ausgestattete Bibliothek, welche von Montag bis Samstag geöffnet ist. Hier gibt es auch die Möglichkeit Dokumente gratis zu drucken (jeder Student hat pro Semester eine gewisse Anzahl an gratis Drucken).

Die Universität besitzt ein eigenes Studenten-Gebäude. In diesem befinden verschiedenste Dinge, die das Studentenleben neben der Universität versüßen sollen. Man hat hier die Möglichkeit in einem Pool schwimmen zu gehen oder auch die Sauna zu nutzen. Billiard spielen und eine Turnhalle gratis zu buchen ist auch möglich. Neben all diesen gibt es auch noch eine eigene Disco, wo das Bier auch zu vernünftigen Preisen zu bekommen ist.

Lehrveranstaltungen

Die Lehrveranstaltungen in Schweden haben alle 7.5 ECTS. Sie bestehen jedoch nicht nur aus einer reinen Vorlesung, sondern haben auch eine Übung und meist auch ein Labor inkludiert. Das Semester wird in zwei Studienperioden geteilt und pro Periode hat man zwei Kurse, was dann zu 30 ECTS pro Semester führt. Am Ende jeder Studienperiode hat man dann Prüfungen in den jeweiligen Fächern. Dies hat den Vorteil, dass man sich nur auf zwei

Fächer zu gleich konzentrieren muss und nicht von zu vielen Lehrveranstaltungen überflutet wird.

Leben

Die Supermärkte in Schweden sind ein bisschen teuer als in Österreich (etwa 10-15%), die Restaurants oder der Alkohol sind deutlich teurer als bei uns. Dem ein oder anderen Studenten (mich eingeschlossen) ist es auch schon passiert, dass man während einer Party-Nacht zur Bar ist und einen Shot bestellt hat, nur um dann zu erfahren, dass dieser 10€ kostet.

Im Winter merkt man, dass man sich mit Göteborg im Norden Europas befindet, da die Sonne früher untergeht als bei uns. Im Sommer hingegen dreht sich alles um und die Tage sind länger als in Österreich. Während dieser Zeit merkt man, dass die Stadt belebter wird und viel mehr Leute draußen sind. Dadurch wird man selbst motiviert rauszugehen und Göteborg bzw. die nahen Inseln zu erkunden.

Fazit

Auch wenn es zu Beginn Überwindung kostet sich ins kalte Wasser zu werfen und ein bzw. zwei Semester ins Ausland zu gehen, muss ich sagen, dass es sich auf alle Fälle auszahlt. Man macht so viele unterschiedliche Erfahrungen und wächst in so vielen Bereichen. Nach meinem Aufenthalt bin ich auf alle Fälle selbstständiger geworden und mein Englisch hat sich auch sehr verbessert. Was mich auch immer verwundert hat ist, wieviel verschiedene Freunde aus der ganzen Welt ich gefunden habe. Es ist wirklich eine schöne Erfahrung die unterschiedlichsten Kulturen kennen zu lernen.

Ich würde empfehlen, wenn man nur ein Auslandssemester machen will, dieses im Sommersemester zu machen. Dies hat zwei Gründe: zum einem ist das Wetter besser und man wird mehr dazu gebracht verschiedene Orte/Sachen anzuschauen. Der zweite und viel wichtigere Grund ist das Cortege. Ich möchte nicht zu viel verraten und bitte euch einfach in Google nach „Chalmers Cortege“ zu suchen. Nur so viel sei verraten: die ganze Stadt steht hier Kopf.

Zum Schluss noch ein kleiner Tipp von mir: sei offen, gehe auf jeden freundlich zu und du wirst keine Probleme haben Freunde zu finden und eine schöne Auslandserfahrung haben.